

Niederschrift über die 6. Sitzung des Kulturausschusses am 10.06.2015

Tagungsort: Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal, Lampingstr. 16, 33615 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Hoffmann

Frau Jansen

Herr Kleinkes

Herr Prof. Dr. von der Heyden

Herr Zabel

Vorsitzender

SPD

Herr Bauer

Frau Biermann

Frau Pillado

Herr Schmalen

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ackehurst

Frau Bose

BfB

Frau Dederling

FDP

Herr Pohlmeier

Die Linke

Herr Straetmanns

Beratende Mitglieder

Herr Heine

Bürgernähe/Piraten

Herr Bobermin

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus - Dez. 2

Frau Brand - 410

Frau Kronsbein - Dez. 2

Herr Backes - 410.1 - Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Frau Gorsler

Frau Keppler

Frau Becker

Herr Huhn

Frau Mavreli

Herr Hamann

Herr Burnicki

Herr Oehme

Herr Heuer

Herr Savarimutlu

Öffentliche Sitzung:**Führung durch die Rudolf-Oetker-Halle**

Die Kulturamtsleiterin, Frau Brand, und der Veranstaltungsleiter der Rudolf-Oetker-Halle, Herr Wobring, führen die Mitglieder des Kulturausschusses durch das traditionsreiche Konzerthaus, eines der kulturellen Wahrzeichen Bielefelds. Die 1930 zum Gedenken an den im 1. Weltkrieg gefallenen, musikbegeisterten Sohn des Bielefelder Unternehmers Dr. August Oetker eröffnete Rudolf-Oetker-Halle zählt zu den bedeutenden Musikbauten Deutschlands. Die Führung durch das Gebäude stellt die baulichen und akustischen Besonderheiten des Konzerthauses in den Mittelpunkt. Auf besonderes Interesse stoßen dabei jene Bereiche, die den Besucherinnen und Besuchern im regulären Konzertbetrieb für gewöhnlich verschlossen bleiben. Weitere Informationen zum Gebäude und zu den Veranstaltungen finden sich im Internet unter <http://www.rudolf-oetker-halle.de/>.

Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Herr Prof. Dr. von der Heyden, regt an, derartige Führungen nach Möglichkeit auch für die Öffentlichkeit anzubieten.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – vor Eintritt in die Tagesordnung - *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Prof. Dr. von der Heyden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 02.06.2015 fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Da deutlich weniger Ratsmitglieder als sachkundige Bürgerinnen und Bürger an der Sitzung teilnehmen, ist der Kulturausschuss nicht beschlussfähig. Der Kulturausschuss vereinbart, die Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 6, 7 und 8 in einer Sondersitzung am 25.06.2015 um 15.30 Uhr im Nahariya-Raum (1. Etage, Altes Rathaus) zu behandeln.

Die Einladung zu dieser Sondersitzung erfolgt mit Schreiben vom 16.06.2015. Gemäß § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld ist der Ausschuss dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich - vor Eintritt in die Tagesordnung - *

Zu Punkt 1**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kulturausschusses am 29.04.2015**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 1612/2014-2020

Die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kulturausschusses am 29.04.2015 wurde wegen

mangelnder Beschlussfähigkeit des Ausschusses auf die Sondersitzung am 25.06.2015 vertagt.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 1 - *

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Förderung durch das NRW KULTURsekretariat Wuppertal**

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus trägt folgende Mitteilung vor:

Im Rahmen seiner Programmreihe „PerformAktiv“ legte das NRW KULTURsekretariat Wuppertal mit Einsendeschluss zum 30. April 2015 kurzfristig im Dialog mit den Kulturämtern der Partnerstädte noch einen Förderetat in Höhe von insgesamt 20.000 € auf. Das Programm fördert performative Formate mit experimentellen Ansätzen sowohl im öffentlichen Raum als auch an ungewöhnlichen Aufführungsorten zur Stärkung der lokalen Szenen. In Zusammenarbeit mit dem Dezernat 2 „Schule Bürger Kultur“ hat das Kulturamt Bielefeld drei Anträge von freien Kulturakteuren beim Kultursekretariat eingereicht. Alle drei Anträge wurden mit der Höchstfördersumme von jeweils 1.000 € bewilligt.

Die Projekte sind im Einzelnen:

Anna Jehle mit Artists Unlimited e. V.: Ausstellung „Normcore“

Die Organisation Artists Unlimited möchte Kunst und Kultur in einen sich verändernden Stadtraum hineintragen und kontinuierlich zur Debatte stellen. Das Projekt „Normcore“ soll aufzeigen, wie sich urbane Identitäten heutzutage aus Versatzstücken verschiedener regionaler und internationaler Wertesysteme zusammensetzen. Die Frage nach „der Norm“ wird im Pavillon Brackwede im Zeitraum von Oktober 2015 bis Januar 2016 aus unterschiedlichen Perspektiven mit Bürgerinnen und Bürgern des Stadtbezirks Brackwede beleuchtet.

Raphaela Kula: Performativ-installatives Programm zum „strandprojekt“

Die bildende Künstlerin Raphaella Kula betreibt in der Straße „Auf dem langen Kampe“ im östlichen Innenstadtbereich ein ehemaliges Ladenlokal, das sogenannte „strandprojekt“. Dort treffen Kulturakteure und Anwohnerinnen und Anwohner zusammen, um sich über das Thema „kommen-gehen-bleiben“ auszutauschen. Die gesammelten Geschichten fließen in drei performativ-installative Projekte ein, die im Sommer und Herbst 2015 an verschiedenen Plätzen zur Aufführung kommen. Geplant sind eine szenische Lesung, eine Darbietung auf dem Gelände des Theaterhauses Dürkopp Tor 6 und die künstlerische Gestaltung von zunächst fünf Stromkästen in der Straße „Auf dem Langen Kampe“. Das Kulturamt und die Stadtwerke Bielefeld fördern das Projekt ebenfalls.

Theaterlabor Bielefeld und Sennestadtverein e.V.: ODYSSEE: Flucht – Migration - Heimat: bildgewaltige Straßentheaterperformance

Das Theaterlabor Bielefeld wandelt die Homer'sche „Odyssee“ zu einer

performativen Straßentheaterskulptur mit großen, teils surrealen Bildern und stellt aktuelle Bezüge zur Heimkehr und zur Heimatsuche her, die in die Frage mündet, was Heimat eigentlich ist. Das Stück bezieht ein mobiles Publikum und die Örtlichkeit als Kulisse mit ein. Die Aufführung findet statt am 30. August ab 17.00 Uhr auf dem Reichowplatz im Bielefelder Stadtbezirk Sennestadt.

Die Arbeit des Theaterlabors Bielefeld ist ein Bestandteil des städtisch initiierten Projektes zur kulturellen Stadtteilentwicklung, das u.a. die Frage nach dem Zusammenspiel von Stadtentwicklung und Kultur und die Wahrnehmung von Stadträumen als Kulturräumen exemplarisch untersucht. Der Sennestadtverein als zentraler Kulturträger und lokaler Veranstalter initiierte u.a. überregional beachtete Skulpturenausstellungen im öffentlichen Raum, zuletzt 2014 in Zusammenarbeit mit dem Bielefelder Kunstverein.

Der Direktor des NRW KULTURsekretariats Wuppertal, Herr Dr. Esch, wird am 12. August 2015 von 14.00 – 16.00 Uhr im Veranstaltungsraum SO 2 in der Kavalleriestr. 17 auf Einladung des Dezernats 2 „Schule Bürger Kultur“ über Programme und Fördermöglichkeiten referieren. Eingeladen werden städtische und nichtstädtische Kulturakteure.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 2.1 - *

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 3 - *

Zu Punkt 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 4 - *

Zu Punkt 5 Vorstellung Bielefelder Kulturpa©t

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 1609/2014-2020

Die aktuellen Sprecher des Bielefelder Kulturpa©tes, Herr Gräßlin und Herr Lesemann, erklären ergänzend zur Vorlage, der Kulturpa©t verstehe sich als offenes Netzwerk Bielefelder Kulturakteure aller Sparten. Ein Ziel dieses Zusammenschlusses liege darin, kulturpolitisch aktiv und wirksam zu werden. Der Bielefelder Kulturpa©t suche den Dialog mit Politik und Verwaltung und wünsche sich nach den guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit bei der Kulturentwicklungsplanung und bei Projekten anlässlich des Stadtjubiläums 2014 die Fortsetzung derartiger Kooperationen.

Auf Basis des gemeinsam erarbeiteten Kulturentwicklungskonzeptes bestehe ein sehr großes Interesse an weiterführender Mitwirkung. Derzeit

werde eine Liste über die in nächster Zeit anfallenden notwendigen Ersatzinvestitionen in den freien Kultureinrichtungen erarbeitet. Nicht zuletzt die fortschreitende Digitalisierung und der Verkauf der UMTS-Frequenzen stellen die Freie Kulturszene vor große Herausforderungen. Herr Gräßlin betont, es gehe dem Kulturpa©t nicht darum, Forderungen zu stellen, sondern gemeinsam mit Politik und Verwaltung nach Lösungen zu suchen.

Zudem werde aktuell gemeinsam mit dem Kulturdezernat und Bielefeld Marketing an eine Konzeption für ein mehrtägiges Kulturfestival gearbeitet.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Prof. Dr. von der Heyden, bedankt sich für den Vortrag und zeigt sich erfreut über die Idee eines Bielefelder Kulturfestivals. Darin könne auch für die Wirtschaft eine Chance liegen, die weichen Standortfaktoren Bielefelds weiterzuentwickeln und zu stärken. Er wünscht sich eine Unterstützung der Idee auf breiter Ebene.

Herr Pohlmeier würdigt die Initiative des Kulturpa©tes und unterstreicht die Bedeutung des Kulturentwicklungskonzeptes. Seiner Einschätzung nach sei das Konzept allerdings noch zu wenig bekannt.

Herr Lesemann betont, der sehr dynamische und äußerst positive Prozess zur Entstehung des Kulturentwicklungskonzeptes sei eine sehr wichtige Erfahrung für die Bielefelder Kulturszene gewesen. Er bedankt sich für das Engagement aller am Prozess Beteiligten.

Frau Biermann lobt die Arbeit des Kulturpa©ts und fordert die Initiative auf, den Prozess der Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes intensiv zu begleiten.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 5 - *

Zu Punkt 6

Neue Entgeltordnung der Musik- und Kunstschule zum 01.10.2015

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 1289/2014-2020

Die Beratung über die Vorlage 1289/2014-2020 „Neue Entgeltordnung der Musik- und Kunstschule zum 01.10.2015“ wurde wegen mangelnder Beschlussfähigkeit des Ausschusses auf die Sondersitzung am 25.06.2015 vertagt.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 6 - *

Zu Punkt 7

Rahmenbedingungen und Kriterien für eine kontraktgesteuerte Förderung von freien Kultureinrichtungen

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 1472/2014-2020

Die Beratung über die Vorlage 1472/2014-2020 „Rahmenbedingungen und

Kriterien für eine kontraktgesteuerte Förderung von freien Kultureinrichtungen“ wurde wegen mangelnder Beschlussfähigkeit des Ausschusses auf die Sondersitzung am 25.06.2015 vertagt.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 7 - *

Zu Punkt 8

Festlegung der Grundsätze des VHS Programms für das Studienjahr 2015/2016

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 1582/2014-2020

Die Beratung über die Vorlage 1582/2014-2020 „Festlegung der Grundsätze des VHS Programms für das Studienjahr 2015/2016“ wurde wegen mangelnder Beschlussfähigkeit des Ausschusses auf die Sondersitzung am 25.06.2015 vertagt.

* Kulturausschuss - 10.06.2015 - öffentlich – TOP 8 - *

Prof. Dr. von der Heyden (Vorsitzender)

Backes (Schriftführer)